

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 83 (1996)
Heft: 5: Hülle und Form = Enveloppe et forme = Envelope et form

Artikel: Museum des University College London, Bloomsbury, Wettbewerbsprojekt, 1995 : Architekt : cj. Lim, London
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Museum des University College London, Bloomsbury, Wettbewerbsprojekt, 1995

Architekt: cj. Lim, London*

Die Ausschreibung verlangte ein «Arbeitsmuseum», eine Kombination von Lehr- und Studienbereichen mit Ausstellungsräumlichkeiten für Kunst, Gegenwartsgeschichte sowie wertvolle Antiquitäten der Universität. Drei verschiedene Sammlungen – Petrie, Slade und Strang – sind Bestandteil des Programms. Der Bau soll öffentliche und akademische Einrichtungen aufnehmen und eine für die Präsentation und Bearbeitung von Information, Artefakt und Kunst sowohl architektonisch wie technisch zeitgemässe Lösung anbieten.

Die für das städtische Gefüge von Bloomsbury wichtigen Elemente des öffentlichen Platzes (Square) und des innenliegenden Hofes (Courtyard) wurden im Projekt räumlich umgewertet. Das Museum ist

gleichsam besetzter Leerraum zwischen der Gordon Street, einer fünfgeschossigen viktorianischen Reihenhausbauung, dem Theater von Bloomsbury und dem Hof und grenzt sich mittels kinetischer Aussenwände allseitig ab.

Die kahle Wand des Bloomsbury-Theaters im Norden wird – mit fotoreflektiver Farbe überzogen – zur Screen, auf der das durch die Anschlussfuge zwischen Museum und Theater steil einfallende Licht ein Schattenspiel der Treppen- und Galerieelemente des Museums entwickelt. Die Brandmauer der Reihenhäuser als südliche Grundstücksgrenze wird als Projektionswand im Sinne einer Orientierungshilfe für die einzelnen Ausstellungsbereiche genutzt, während die Hoffassade als temporärer Bildschirm mit periodisch wechselnden Objekten dient.

Die Ostfassade zur Gordon Street schliesslich ist «interaktiv». Sie besteht aus zwei Vollverglasungen im Abstand von 60 cm, die äussere aus Laminatglas als Wetterhaut, die innere aus Flüssigkristall-Laminatglas, beide zusammengesetzt aus kleinen Scheiben. Die Flüssigkristallverglasung ist nur unter Strom transparent; Sensoren zur Ansteuerung der Fassade sind im Boden der Haupttreppe und auf den Galerien direkt hinter der Fassade eingelassen, so dass sich die Bewegungen im Innern an der Fassade aussen laufend abzeichnen.

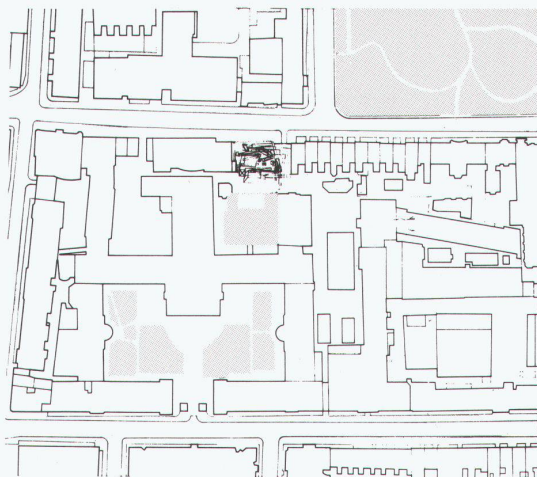
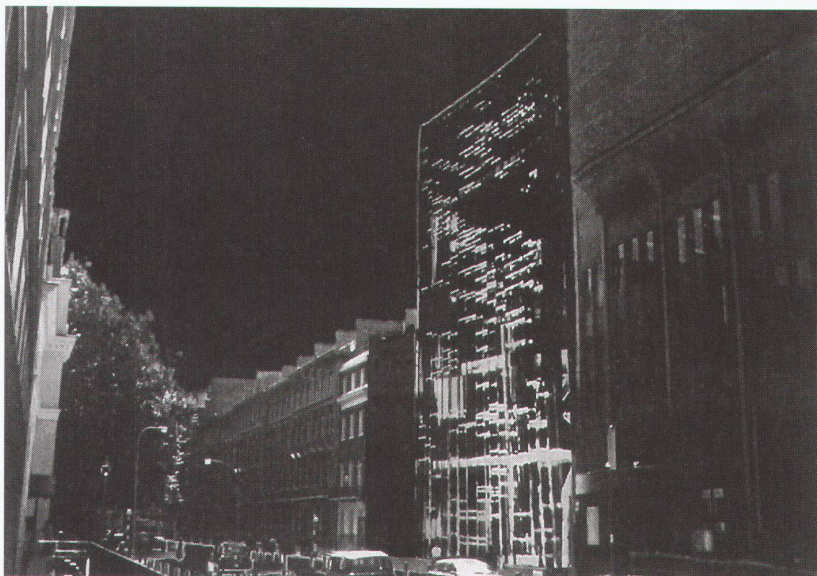
In den alle Geschosse durchstossenden klimatisierten Türmen lagern die nicht ausgestellten Gemälde und Drucke. Alle Objekte werden elektronisch registriert und können über Virtual-Reality-Ausrüstungen eingesehen werden. Falls genauere Informationen über ein Objekt erforderlich sind, lassen sich die Originale abrufen und mittels einer Förderanlage auf jedes gewünschte Geschoss bringen.

Etwa ein Drittel der Gebäudeoberfläche ist von einer Kupferhaut umschlossen. Sie faltet unter anderem die zickzackförmige Vertikalerschliessung auf der Seite der Reihenhäuser ein, die als Fluchttreppe dient. Ein «Riss» in der Kupferverkleidung zur Gordon Street hin bildet den Publikumseingang, von dem aus man durch einen Glastunnel bis zur hinteren Front mit der Eingangskontrolle gelangt und rückwärtig zum Hof.

Der Weg durch das Gebäude bildet eine gewundene, sich dehnende und wieder zusammenziehende Schlaufe in Form einer Abfolge von Terrassen, Galerien und Treppen. Fixe Koordinaten sind einzig der verglaste Personen- und der Lastenaufzug.

Nachts kehrt sich das Licht- und Schattenspiel der «kinetischen Hülle» um: Licht dringt durch Spalten und Risse der Aussenhaut ins Freie, erleuchtet Schattenwand und Gordon Street, und das Restaurant auf dem Dach scheint zu schweben. *cjL/Red.*

* Mitarbeit: Mark Smout, Dominique Leutwyler, Rachel Calladine, Berthold Jungblut, Jens Randecker, Alexander Franz, Mustafa Gür, Andrew Budd, Jane Houghton

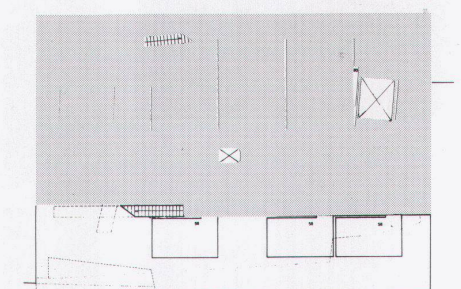
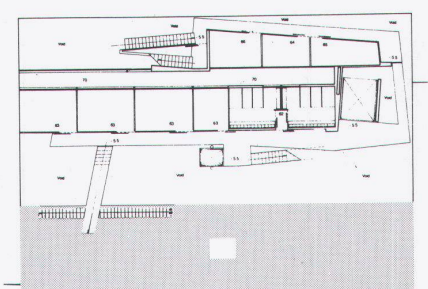
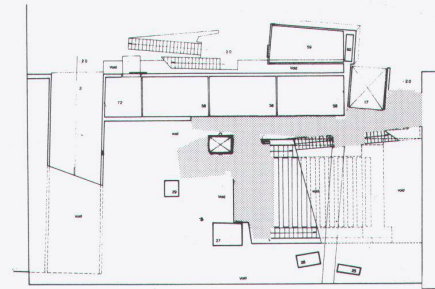
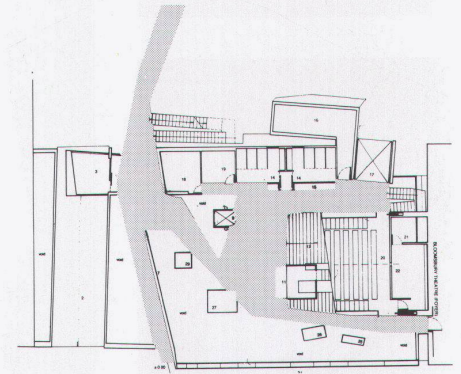
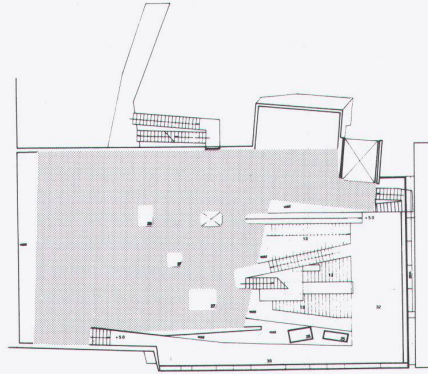
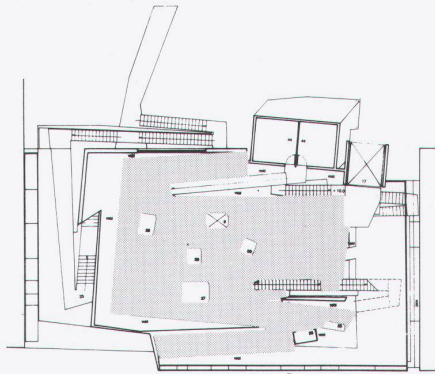
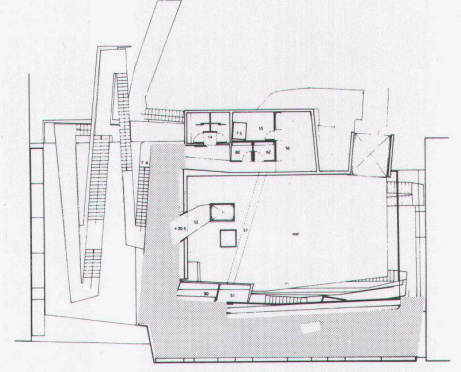
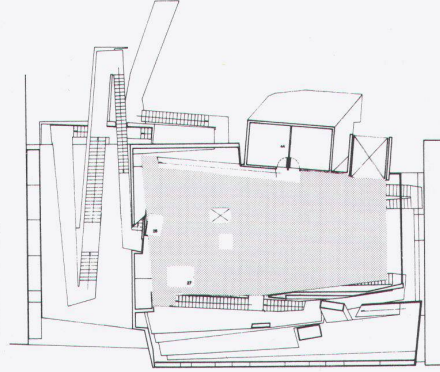
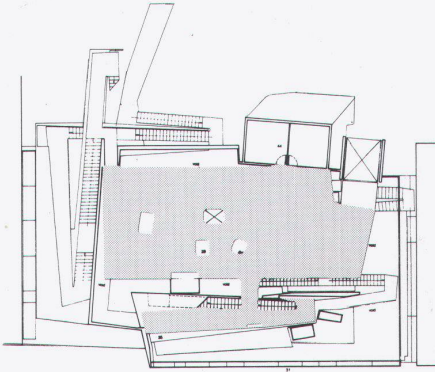
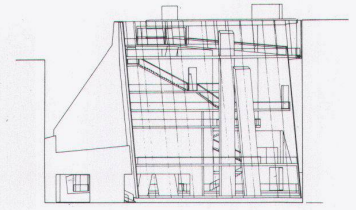
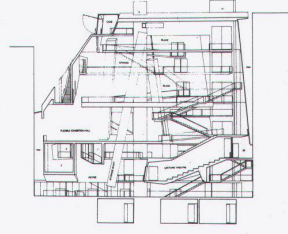
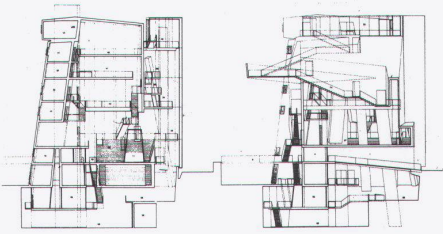


Perspektive Gordon Street bei Nacht

- Perspective Gordon Street la nuit
- Perspective view of Gordon Street at night

Situation

- Site



Querschnitte
 ■ Coupes transversales
 ■ Cross sections

5. Obergeschoss (Restaurant)
 ■ 5^{ème} étage
 ■ 5th floor

2. Obergeschoss (Sammlung Slade)
 ■ 2^{ème} étage (collection Slade)
 ■ 2nd floor (Slade collection)

1. Untergeschoss (Auditorium)
 ■ 1^{er} sous-sol
 ■ 1st basement

Längsschnitt
 ■ Coupe longitudinale
 ■ Longitudinal section

4. Obergeschoss (Sammlung Slade)
 ■ 4^{ème} étage (collection Slade)
 ■ 4th floor (Slade collection)

1. Obergeschoss (Wechselausstellungen)
 ■ 1^{er} étage (expositions temporaires)
 ■ 1st floor (temporary exhibitions)

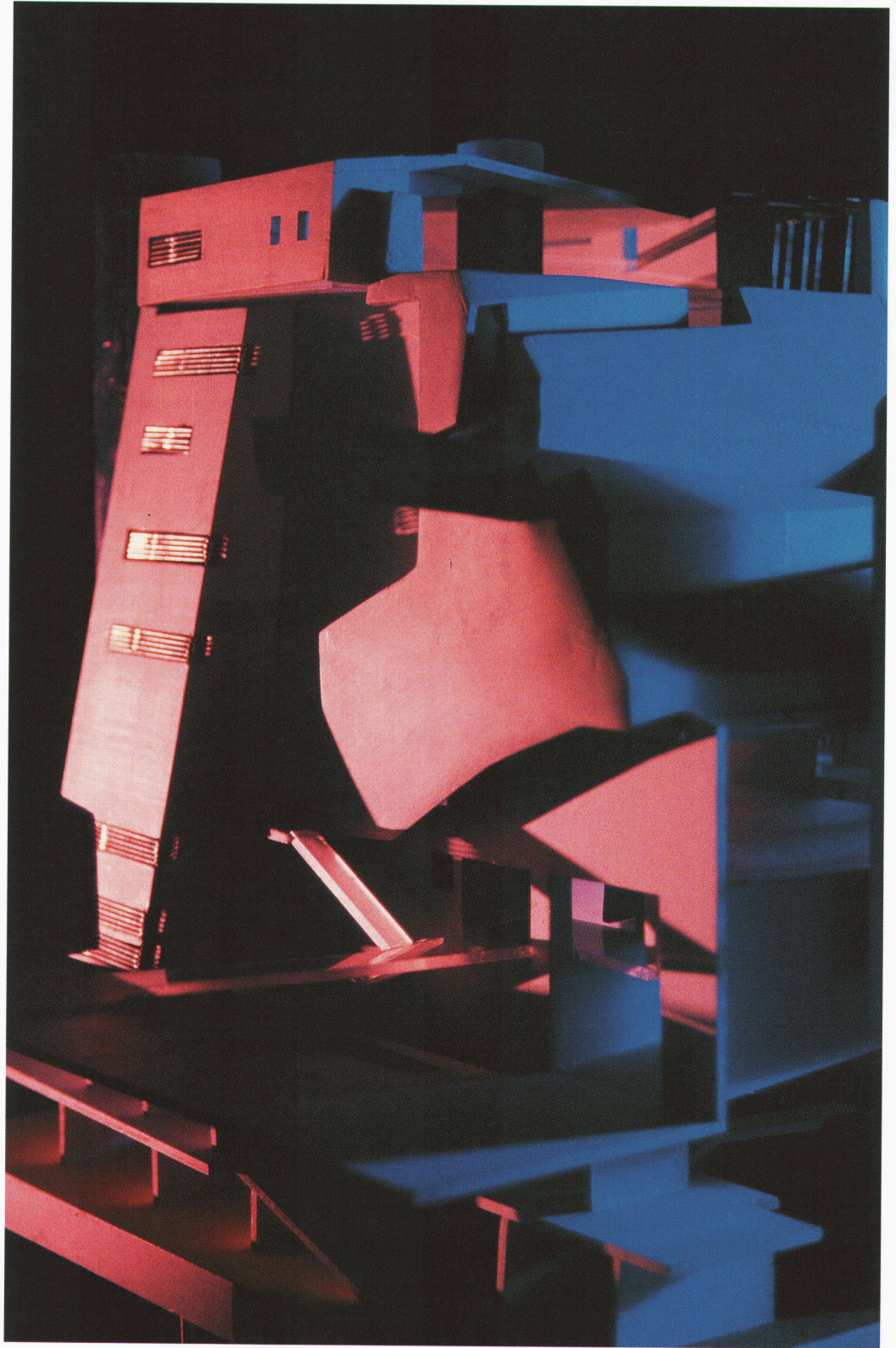
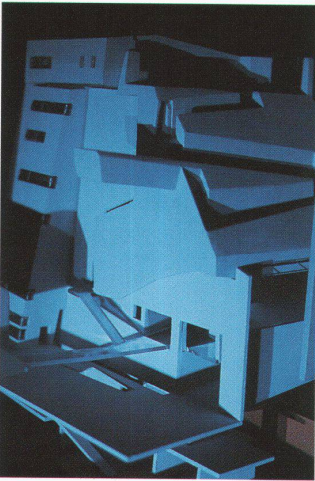
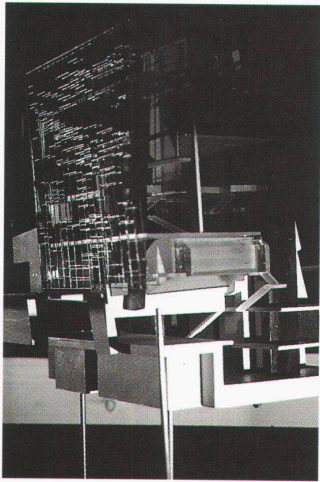
2. Untergeschoss (Sammlung Petrie)
 ■ 2^{ème} sous-sol (collection Petrie)
 ■ 2nd basement (Petrie collection)

Fassade Gordon Street
 ■ Façade côté Gordon Street
 ■ Gordon Street façade

3. Obergeschoss (Sammlung Strang)
 ■ 3^{ème} étage (collection Slade)
 ■ 3rd floor (Slade collection)

Erdgeschoss (Eingang)
 ■ Rez-de-chaussée (entrée)
 ■ Ground floor (entrance)

3. Untergeschoss (Sammlung Petrie)
 ■ 3^{ème} sous-sol (collection Petrie)
 ■ 3rd basement (Petrie collection)



Modellansicht Hofseite

- Vue de la maquette côté cour
- Model, courtyard side

Rotationsstudien

- Etudes de rotation
- Rotation studies

